

Die Radballer kämpfen um Punkte

Sie gibt es immer noch, die Radballspieler in Schleswig-Holstein. In Flensburg, Husum, Heikendorf und Kiel trainieren immer noch, wenn auch kleine Gruppen, um auf den speziellen Rädern den Radsport in der Halle auszuüben. Um den Kontakt der Vereine untereinander und die Freude an diesem rasanten Sport aufrecht zu erhalten, bemühe ich mich immer wieder Spieltage und Wettkämpfe für die Feststellung der Landesbesten durchzuführen. Sowohl im Jugend- als auch im Männerbereich. Probleme bereiten nur immer wieder die weiten Wege zwischen den Vereinsorten und in diesem Jahr besonders kurzfristige Erkrankungen einiger nicht zu ersetzender Spieler. Doch es hat wieder einmal für den Rundenstart geklappt.

Am 23. März ermittelten die jugendlichen Nachwuchsspieler bei Holsatia Kiel in Kiel-Dietrichsdorf ihre Landesbesten. Leider waren nur vier Mannschaften aus Husum, Heikendorf und Holsatia Kiel angetreten. Die Spieler von Holsatia Kiel erreichten den ersten und zweiten Platz vor dem SV Heikendorf und dem RSV Husum. Das regelmäßige Training der vier Ostuferspieler mit ihren Männertrainern brachte den erhofften Erfolg. Sie alle „bei der Stange zu halten“ ist immer das Problem.

Von den sieben gemeldeten Männerpaaren trafen sich in der Husumer Theodor-Storm-Halle am 21. April vorerst vier Mannschaften wegen der oben erwähnten Krankheitsausfälle. Vor-sitzender Werner Woydack hatte mit seinen Helfern Spielfeld und Erfrischungen für alle Beteiligten bestens vorbereitet. Mit Feuereifer stritten die Radakrobateure um die ersten Punkte der Vorrunde. Die Vereine SV Flensburg-Adelby, RSV Husum, Holsatia Kiel und SV Heikendorf hatten je eine Mannschaft am Start. Acht Spiele wurden geschafft. An zwei weiteren Spieltagen mit den pausierenden Mannschaften in Kiel und Flensburg wird dann der Landesmeister der Männerklasse 2007 ermittelt. Vorerst mit Gleichstand trennten sich mit jeweils 10:1 Punkten Adelby I und Husum. Holsatia Kiel erreichte 3 Punkte. Die gerade aus der Jugendklasse aufgerückten Heikendorfer hatten es am schwersten und zahlten punktlos Lehrgeld. Hielten sich aber beachtlich. Zweimal 7-Minuten-Spiele sind kein Pappentiel und dann vier Spiele für jeden erfordern allerhand Kondition.

Der Endstand bei der Jugend: Team, Spieler, Tore, Punkte

1. Holsatia Kiel I, Christian Mariß/Timo Richter, 22:15, 13
2. Holsatia Kiel II, Marco Mariß/Florian Käfert, 21:16, 11
3. SV Heikendorf, Sönke Hermann/Lasse Schneppenheim, 18:15, 10
4. RSV Husum Bjarne Bruhn/Lars Gburczyk, 8:23, 0

Die Männertabelle folgt nach?> Beendigung der Vorrunde.

Gustav Körner